

Aus der Stadt Halle Spitzeifer.

An einer Seitenstraße der Geißstraße spult es einiger Zeit nachtdürchweil.
Ein streblamer Kaufmann, der tagsüber sorglich mit Spinnweben an seinen Schuften das Substitutum auf vorteilhaften Einkauf hinweist, findet am anderen Morgen stets die Aufschriften in netzlicher Weise verändert. Hat er frisches Weißfleisch und gute Butter angezogen, so steht am nächsten Tag frisches Weißfleisch und guter Butter zu lesen. Schrieb er abends „Morgen neue Springe“, wandelt sich über Nacht die Aufschrift in „neue Geringe“. Aus „gebranntem Kaffee wird „geräucherter Affe“.

Und nun gar erst die Preisveränderungen! Sie könnten den Mann geradezu ruinieren. 20 Pfund Schnellicke zu 10 Pfennig, 100 Pfund Schnellicke zu 10 Pfennig. Und er hatte doch am Nachmittag Kegelbau zu einem vernünftigen Preise angegriffen.
Wer kann es dem Kaufmann verdenken, daß er an den Spinnweben blöde wurde und beschloß, ihn bei seinem häßlichen Tun abzuwaschen! Mit ein paar handförmigen Männern legte er sich auf die Bauer. Eine Flasche guten Korn half über die Köpfe der Nacht hinweg. Aber der Spinnweben blieb aus. Eine neue Flasche Korn wurde geholt, und die zweite Nacht bezog man Posten.

An den Schauentfern leuchteten weithin ganz neue Anstriche. Die Ausbauer ward belohnt. Gegen 3 Uhr früh nahen Spinnweben, gingen mit lesem Schritt an den Toren. Aus einer Aftennappe kamen Topf und Rüssel hervor, und gerade fing der oberste der Geißler an zu schreiben, als die Wächter herbeigekommen und die dunklen Gestalten lösten.
Aber die Raboche entwickelte eine erstaunliche Widerstandskraft. Beinahe wäre es gelungen, daß die Wächter die Schläge bezogen hätten. Als unser stets wachsame Schupo eingriff. Die Patrouille verhielt, daß der Kampf blutig verlief, und die Spitzeifer entpuppten sich als diebstahlige Studiolen. Eine Buße andern Tags verführte den geopferten Kaufmann.
Nun aber muß mit dem lüftig Schluß sein!

Die Teuerungsschraube dreht sich wieder.

Die halbjährigen Lebenshaltungskosten-Indizes für den 31. Januar 1936 nach dem Stande vom 8. Februar 1936 auf der Grundlage der fünfjährigen Normalfamilie, bezogen auf 1913/14 = 1, wie folgt berechnet:

1. Gesamtlebenshaltung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf, einschließlich Steuer und soziale Abgaben) 129 Proz. (Veränderung gegenüber der Vormonatszahl 0,8 Proz.)
2. Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf 124 (plus 0,8 Proz.)
3. Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) 121 (plus 0,8 Proz.)
4. Ernährung 129 (plus 0,8 Proz.)
5. Heizung und Beleuchtung 176 (- Proz.)
6. Wohnung 0,87 (- Proz.)
7. Bekleidung 149 (- Proz.)
8. Sonstiger Bedarf 175 (- Proz.)

Halles Fremdenverkehr im Januar.

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den letzten Geiß- und Vogelsbüchsen im Januar 5122 männliche und 919 weibliche, zusammen 6041 Fremde abgereist. Darunter befanden sich 139 Personen, die ihren Wohnsitz im Ausland hatten, und zwar 130 männlich und 9 weiblich mit fremder Staatsangehörigkeit. Im Januar 1935 waren es 5684 männliche und 1021 weiblich, zusammen 6705 Fremde; im Januar 1914: 7573 männliche und 884 weiblich, zusammen 8457 Fremde.

Eine große Wohnkolonie am Stadion.

1200 Einfamilienhäuser und 600 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. / Aufwendungen für die Bergwerke.

Der Bau- und Sparverein sowie der Bund der Arbeitervereine wollen in der Gegend hinter das Stadion größere Wohnkolonien ausführen. Infolge dessen sollte die Gestaltung der Bauwirtschaft mit einem neuen Grundrissplan zu beschließen, der das Gelände zwischen Jutenstraße, Köppler Straße, Völklinger Weg und Völklinger Straße betrifft. Man hätte einen Plan auf zur Anlage von ungefähr 1200 einfachen Einfamilienhäusern und für 600 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.

Größte Sparsamkeit bei der Herstellung der Straßen soll beachtet werden, damit die Gebäude keine hohen Straßenspalten zu tragen haben. Man will die Straßen nur in einer Breite von 5-10 Metern herstellen. Allerdings wird durch Vorarbeiten für eine spätere Verbreiterung vorgezogen.

Danach behandelte der Bauausschuß die Vorklagen über den Wohnungsbau, die Tags zuvor der Haushaltsausschuß vorgelegt hatte. Sie fanden unvoränderliche Annahme. Ebenso erklärte der Bauausschuß mit den Beschläüssen über größere Kostensenkungen einmündig. Nur wurde die Einigung des Ausschusses am 3. Februar die Verbindung zwischen dem Ausschuss über die Vorklagen der Bauwirtschaft durchgeföhrt werden. Es ist sonderbar, daß die vor Jahren ebenfalls als Kostensenker bezeichnete Kasse, die damals viel Kosten verschlang, und als Vorarbeit für den Bau der geplanten

Gezankte zwischen Reiznis und Prachtstraße
angelegt wurde, nun wieder befristet oder eingeebnet werden soll. Es sei doch nicht ausgeglichen, daß früher nach die Pracht gebaut und die Verbindung zwischen dem Ausschuss über die Vorklagen nach der Pracht durchgeföhrt werden. Sicherlich ergab sich in der Zukunft die Notwendigkeit. Jetzt könne man natürlich aus Mangel an Mitteln das Projekt nicht verwirklichen. Die Kasse vollständig zu befristigen, erachte der Ausschuss für nicht möglich. Man hätte die eingebaute Kanal, der angelegt ist, bei noch Vorklagen doch noch eine Kampfhöhe von einigen Metern verbleiben wird. Auch der sich anschließende Schulgarten müßte befristet oder eingeebnet werden. Man trachtete darum die Erwartung aus, daß der Magistrat diese Arbeiten noch einmal besonders eingehend erwäge. Unge-

achtet dessen aber soll die Zuführung des Teiches und die teilweise Einhebung des Geländes durch Abtragen des Büchels mittels Weibers und Heilanstalt Kriehelbe vorgenommen werden.

Für die Bergwerke, die weiter verpackt werden soll, bemittelt man für Anbahnungsarbeiten 11.450 Mark. Die Sozialdemokraten verurteilten wieder, ihren Antrag durchzuführen, aus der letzten Bergwerke, die den Halleser und den Fremden stets ein gern beachtet Ort bleiben wird, wurde abgelehnt, ebenso der Antrag der Kommunisten, die Wirtschaft in eigener Regie zu behalten.

Der Saale-Kanal.

Bestimmungen in Leipzig.

In der letzten Sitzung der Stadtratskommission in Leipzig führte Oberbürgermeister Dr. Kötze in der Debatte über eine Eingabe um Beginn des Baues des Saale-Kanals als Stoffpunkt an:
„Ich halte es nicht für glücklich, daß über diese Frage in der Öffentlichkeit viel gesprochen wird, beratige Dinge müssen in einem kleinen Kreise besprochen werden. Ich will nur eine Frage vorlegen. Sie kennen die Schwierigkeiten, die wir haben, um eine Auslandsanleihe für unsere technischen Vorhaben nicht zu bekommen und doch es trotz aller Bemühungen nicht gelungen ist, für unsere Straßenbahn eine Anleihe zu erhalten. Nun fragte ich Sie, hätten Sie das Unternehmen des Kanalbaues von Leipzig nach Halle rentabler als die Leipziger Straßenbahn? Glauben Sie denn doch mit dem Reich 6 1/2 Mill. Mark zum Kanalbau bekommen. Wo sollen die 6 1/2 Mill. Mark herkommen werden? Wenn Sie erst den neuen Haushaltsplan zu Gesicht bekommen, dann werden Sie nicht daran denken, die Millionen für den Kanalbau auszugeben. Die Zeiten sind doch nicht so, daß man ein Unternehmen, das wir selbst in guten Zeiten nicht haben durchführen können, jetzt in Angriff nehmen sollen. Ich kann 20 bis 30 dringliche Aufgaben nennen für die kein Geld da ist. Wie können doch nicht den Kanal mit Aufwandsarbeiten ausführen, man muß wissen, daß sie nicht durchzuführen können.“

Zwei Vermisste.

Vor einigen Tagen verließ ein 48 Jahre alter Schuhmacher seine Wohnung nachdem er wegen einer zu erwartenden Anzeige Selbstmordabsichten geäußert hatte.

Aus dem Alters- und Fliegende entfernte sich am 3. d. M. ein junger Mann, der in einem Bier teilte er seinen Verwandten mit, daß sie ihn nicht wiedersehen würden. Auch er ist nicht mehr in seine Wohnung zurückgekommen.

Die Speereinlagen nehmen weiter zu.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Januar 1110.249 RM. eingezahlt und 494.000 RM. abgehoben, 1434 neue Sparbücher ausgestellt und 89 geschlossen. Der Gesamtanlagensbestand hat sich hierdurch im letzten Monat um 616.189 RM. erhöht und beträgt jetzt mit den gutgeschrieben Zinsen aus dem Vorjahr 5.781.687 RM.

Anangenehmes Abenteuer.

Ein Herr aus Halle, der auf seinem Rad auf der Kreisstraße von Cöthen nach Dessau fuhr, begegnete in der Nähe von Bork bei Cöthen einem anderen Radfahrer. Beim Vorbeifahren fiel der Radfahrer den Hallenser vor dem Rad, schlug sich, aber das Rad und fuhr mit beiden Rädern auf und davon. Der freche Reiz ist noch nicht ermittelt worden.

Gemeindebestimmungsrecht und bürgerliche Freiheit.

Gestern nachmittag hielt im Wintergarten der Arbeiterbund eine Versammlung ab. Die Beschlüsse der Arbeiterbewegung eine Arbeitervereinsammlung ab. Herr Dr. Bierich-Berlin zeigte in seinen fast 1 1/2 stündigen Darlegungen, daß sich hinter der Forderung eines Gemeindebestimmungsrechtes in der Weimarer Republik die nach einer völligen Trodenlegung Deutschlands verborge.

Der Redner konnte durch Zitate aus Schriften der Führer in der Arbeiterbewegung den Beweis dafür erbringen, er machte in seinen weiteren Ausführungen auf die Folgen aufmerksam. Das Gemeindebestimmungsrecht, das den in der Reichsverfassung verbrieften Rechten der persönlichen und der Gemeindefreiheit ins Gesicht schlägt, würde einseitig das Vorgehen des Staates untergraben und einer künftigen nationalsozialistischen Politik leisten, die für die Gemeinden selbst von größtem Schaden ist. Als Beispiel führte der Redner den Fall an, daß benachteiligte Gemeinden zu der Lösung einer wirtschaftlichen Stellung einmühen. Unterstellt würde die Trodenlegung Deutschlands zu unübersehbaren Schäden für viele Millionen von Angehörigen des Volkswirtschaftsgebietes mit auch für die verarmten Judenländer führen. Der Kampf gegen den übermächtigen Allotlogismus, den jeder vernünftige Mensch zu dem seinen machen müßte, ist jetzt ins Extreme verfallen. Allotlogismus und Allotlogismus würden bereits in einem Sinne genannt. Damit habe auch in Amerika die Bewegung begonnen, die letztendlich die Trodenlegung durchgeföhrt habe, was keinen anderen Erfolg gehabt hat, als daß der Allotlogismus sich außerordentlich vergrößerte und die Zahl der Fälle von Trunkenheit besonders jugendlicher sich vermehrte.

Der Redner wies darüber interessante Einzelheiten zu berichten und milderete dann die von anderer Seite aufgelegte Beauftragung, der Allotlog schuldig das Volkswirtschaftsgebiet, indem er darauf hinwies, daß Amerika ein ganzes Heer von Zollbeamten und eine Flotte von Wachtschiffen zur - letzten Endes fruchtlosen - Bekämpfung des Allotlogismus und -verbrauchs befristete.

Am Schluß seiner Ausführungen erklärte Dr. Bierich noch einmal, daß sich auch der Arbeiterbund gegen die Ueberartung der Arbeiterbewegung die Bekämpfung des Allotlogismus angelegen sein sollte. Nur sollte man sich vor Ueberreibungen hüten. Alle Dinge sind Gift. Nur die Menge macht's, daß sie nicht Gift sind. (Applaus).

Es wurde folgende Entschließung gefaßt:

„Die heute im Saale des Wintergartens in Halle verammelten 1000 Männer und Frauen aller Schichten und Parteiführer der Reichsregierung sowie führende unabhängigen Behörden bringend auf, jeglichen Vorklagen nach Einführung des Gemeindebestimmungsrechtes die Zustimmung zu verweigern. Derartige Experimente können wir uns in einer Zeit höchster wirtschaftlicher Krisis nicht erlauben, auch würde das Gemeindebestimmungsrecht in unsere ohnehin politisch reichlich schwüle Atmosphäre neuen Konfliktstoff hineintragen.“

Die Trodenlegung einzelner Gemeinden oder gar Deutschlands bedeutet das ist einleuchtend, mögen das Ziel der Befürworter des G. S. R. - werden einen überwertigen und die Sozialist-ererbenden Schleißbahn und Schmutzwasser zur Folge haben und damit ihren Zweck völlig verfehlen.

Das deutsche Volk löst sich nicht in Gefahr, den übermächtigen Allotlogismus zu entlegen und verbleibt bei jeder Bekämpfung durch unerbettete und zweifelhafte Segnungen.“

Eine heute morgen eingelaufene Zeitung aus Neuzett dürfte in dieser Frage von Interesse sein. Sie lautet:

Nach einer Beobachtung der Durchführung der Sozialist-ererbungen im ganzen Gebiet der

Übler Mundgeruch

wird abgehoben. Sämtlich gefärbte Zähne entstellen das lässliche Antlitz. Selbst Schmelzputzer werden nicht in vollkommener Unschädlichkeit. Hier hilft einzig das Zahnpulver Chlorodont. überall zu haben.



Kauf ihm einen guten Anzug

einen eleganten, schönen

wkw-Anzug

aus unserer eigenen Werkstatt, der tadellos paßt und aus vorzüglichem Stoff besteht. Einen solchen lebenswerten Anzug erhält man bei uns für wenig Geld, weil wir Konfirmanden-Anzüge selbst herstellen und immer die Berechnung auf die niedrigste Grundlage vornehmen.

Trotz dieser niedrigen Preise reservieren wir Ihnen gekaufte Waren bei 1/2 Anzahlung auf Wunsch, damit Sie diese günstige Einkaufsgelegenheit wahrnehmen können.

wkw-Konfirmanden-Anzüge	22-
wkw-Konfirmanden-Anzüge	34-
wkw-Konfirmanden-Anzüge	42-
wkw-Konfirmanden-Anzüge	15-
wkw-Konfirmanden-Anzüge	22-
wkw-Konfirmanden-Anzüge	34-

Konfirmanden-Wäsche und Bedarfsartikel

Konfirmanden-Oberhemden	4.90
Servietten mit Kreuzen, Rippen	95
Konfirmanden-Hütle	3.90
Schwarze Schleißen	75

Berufskleidung für Lehrlinge
aller Arten in größter Auswahl zu niedrigsten Preisen.



Bereinigten Staaten sollte nunmehr die Temperamentsgesetz der Epitopazierung, die für die Annahme der Antifolchgesetzgebung gewirkt hat, mit der eine neue Abgrenzung der leichteren Weine und Biere befristet. Der Empirismus, der Fortschritt dieser Gesellschaft, die Heiligkeit und Reine der professionellen Epitopazierung, die durch die Verweigerung der argentinischen Weine, die durch die Verweigerung der argentinischen Weine, die durch die Verweigerung der argentinischen Weine...

um 4 Prozent und ab 1. Februar (nicht ab 1. März) um 5 Prozent erhöht. **Schichtarbeit.** Gestern vormittag kippte in der Wagendruckerei ein Kollaps, der die Gleisen des Bahnhofs nach oben drückte und einen Teil der Gleise in die Höhe hob. Am 2. März wurde das Weidenfeld abgebaut. Die Gleise wurden in die Höhe gehoben und die Gleise wurden in die Höhe gehoben...

Tueren, Sport und Spiel
S. V. 99-Merseburg — Preußen-Komet.
In Merseburg haben am kommenden Sonntag die über die Hallischen Vereinigten im Verbandsspiel als Gegner. Wie im Spiel der ersten Serie sollten die Domstädter auch in diesem Spiel wieder Punkte für sich buchen, um sich, da sie am Sonntag auf eigenem Platz noch mehr im Vorteil sind. Durch Ausfall des letztmöglichen Spieles Preußen-Komet ist es nunmehr dem „Merseburger Verein“ überlassen, das „omnino“ für die freien Preußen-Kometen irgend welche Siegeschancen einzuräumen ist kaum möglich, noch dazu, da sie ihren besten Stürmer Wagner verloren haben und erst abwarten müssen, ob der aus Süddeutschland zugekommene Mittelstürmer Spornbet der geeignete Mann ist. — Wie halten einen gleichfalls Ausgange wie im Spiel der ersten Serie (4:2 für Merseburg) für möglich, noch dazu die Merseburger Mannschaft durch eine sehr zu ihrem Vorteil vorgenommene Mannschaftsumstellung (Höbner-Mittelfürer) an Spielfähigkeit gewonnen hat. Als Schiedsrichter amtiert Hoff (Sportf.). Vorher Verbandsspiel der Reiteren.

Houben abermals geschlagen.
Im internationalen 40-Yards-Rausch am dem 14. März in Berlin, bei dem die Amerikaner Marjuffin in 45 Sekunden, der Weltrekord im Hallenfußball beträgt 44 Sekunden. Miller von der Harvard-Universität wurde Zweiter. Houben Dritter. Beim 60-Yards-Rausch wurde ebenfalls Marjuffin Sieger, während Houben Sieger wurde.

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“

Vernachlässigte Frauen.
„Sie sind ja so nachlässig!“
„Entschuldigen Sie bitte, ich habe Sie gar nicht erkannt, ich komme eben aus dem Kino.“
„Und dann so in Gedanken versunken? Ich sehe, diese Art von Film ist ausgefallen! Heute will die Welt doch rausgehende Feste, besaubernde Frauen, glänzende Toiletten etc.“
„Gabs auch, aber außerdem etwas zum Nachdenken.“
„Vernachlässigte Frauen“, G. L. Ulrich, Frankfurt a. M.

Reiter, Beiträge und sonstige Veranstaltungen.
„Ein Vortragsabend.“ Sonnabend, 7. März, ein einziges Gastspiel von Alexander Wolff mit eigenem Ensemble in „Wanderlust“, „Heinrich IV.“ (Heinrich IV. v. Müllers) Sonntag vorm. 11 Uhr, öffentliche Hauptprobe zum 6. Einheitskonzert, Solifist: Margarete Henne-Grante von der Staatsoper Dresden.

Reiter gegen Favorit.
„Zum dem kommenden Sonntag, nachmittags 3 Uhr, auf dem West-Bois stattfindenden Fußball-Wettbewerb, werden die beiden Mannschaften in Richtung auf die Aufstellung erscheinen. In der Wacker-Abteilung wird wieder Schönfeld zu finden sein, der für die Gäste den Sonntag gegen die Bekannte recht gut eingestrichelt hat. Die Wacker-Abteilung der Wacker-Weiden wird auch deren Fortschritt verfolgen werden. Man muss gespannt sein, ob die Gäste auskommen. Von dem ehemaligen Wacker-Mittelfürer, der in der Wacker-Abteilung 1925/26 bisher ebenfalls nicht zu merken. Es ist ihm nicht gelungen, die Wacker-Abteilung zu verlassen und dieses Spiel gegen die Wacker-Abteilung verloren gehen kann.“

„Houben abermals geschlagen.“
„Houben amerikanische Karriere hängt davon ab, was er heute abend gegen Marjuffin, Hubbard, Hulley und Miller zu leisten vermag. Wenn er einen guten Eindruck macht, wird er sofort eingeladen werden, in dem Jahreskongress der Neuworter Athletik-Klub zu starten. Dies ist ein großes alljährliche Ereignis der Neuworter Athletik-Association.“
„Einziges Aufsehen dieses nach, das Houben mehrmals in den letzten Wochen bei den Wacker-Abteilung der Amerikaner bewies, daß er mit dem „Deutschlands Meister-Printer“ genannt wird.“